

**Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Kulturpoetik der Literatur und Medien
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 23.06.2014**

Anhang: Modulbeschreibungen¹³

Modultitel deutsch:		Modul A – Allgemeine Text- und Medientheorie				
Modultitel englisch:		Theory of Text and Media				
Studiengang:		Kulturpoetik der Literatur und Medien				
1	Modulnummer: A	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
2	Turnus:	Dauer:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1.	LP: 15 Workload (h): 450
3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
	1.	V	Theorievorlesung Prüf.-Nr.: 11001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)
	2.	S	Lektürekurs zur Vorlesung Prüf.-Nr.: 11002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	30 h (2 SWS)
	3.	S	Wahlpflichtseminar Prüf.-Nr.: 11003	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)
4	Lehrinhalte: Im Modul A besuchen die Studierenden eine zweistündige Vorlesung der texttheoretisch informierten Literatur-, Kultur- oder Medientheorie, einen zweistündigen Lektürekurs zur Vorlesung und ein wahlfreies zweistündiges Masterseminar aus dem Angebot der Germanistik oder der kooperierenden Philologien. Der Lektürekurs findet in der Regel 14tägig statt (zweistündig) und wird dann mit einer Kompaktphase am Semesterende abgeschlossen, bei der die Studierenden die im Kurs erarbeiteten Inhalte präsentieren. Modul A bildet die theoretische und methodische Grundlage für die im Studiengang zu erwerbende Analysekompetenz kulturpoetischer Phänomene. Vermittelt werden wesentliche Ansätze in Theorie und Methodik der kulturwissenschaftlich orientierten Literatur- und Medienwissenschaft aus den Bereichen der Texttheorie, Semiotik und Strukturanalyse, New Historicism und der Cultural Poetics, der Genderforschung, der Wissenschaftstheorie und der Rhetorik.					
5	Erworbenene Kompetenzen: Das Modul A dient der Vertiefung und dem Ausbau wissenschaftlicher Methodenkompetenz im Allgemeinen und literatur- und medienwissenschaftlicher Methodenkompetenz im Besonderen. Mit Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden verschiedene Analyseverfahren und sind in der Lage, eine kritische Auswahl und Bewertung dieser Verfahren vorzunehmen und sie ggf. in Dialog zu setzen, sodass ein angemessenes und differenziertes Herangehen an unterschiedliche Untersuchungsgegenstände seitens der Studierenden gewährleistet ist. Die Prüfungsform der mündlichen mediengestützten Präsentation schult dabei die Fähigkeit, die in entsprechenden Analysen gewonnenen Ergebnisse rhetorisch wie auch medial adäquat zu präsentieren. Die Möglichkeit der Erarbeitung einer solchen Präsentation in Gruppen fördert zudem für Teamarbeitsfähigkeit grundlegende Kompetenzen wie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit. Gleiches gilt für die unmittelbare Diskussion der Präsentation in der Lehrveranstaltung, die insbesondere Feedback- und Kritikfähigkeit der Studierenden weiter ausbauen soll, aber auch Raum bietet für die Einübung wissenschaftlicher Austauschformen, wie sie auf Tagungen etc. üblich sind.					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---					

¹³ Die vollständige Prüfungsordnung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der WWU in der Ausgabe 27/2014 nachzulesen.

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche mediengestützte Präsentation (im Lektürekurs)		100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---		
13	Anwesenheit: ---		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf	Zuständiger Fachbereich: 09	
16	Sonstiges: ---		

Modultitel deutsch:		Modul B – Literatur- und Medienanalyse					
Modultitel englisch:		Analysis of Literature and Media					
Studiengang:		Kulturpoetik der Literatur und Medien					
1	Modulnummer: B	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1.	LP: 15	Workload (h): 450
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminar Medien / Literatur Prüf.-Nr.: 12001 (mit Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 12002 (ohne Hausarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5/10	30 h (2 SWS)	120/270
2.	S	Seminar Literatur Prüf.-Nr.: 12003 (mit Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 12004 (ohne Hausarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5/10	30 h (2 SWS)	120/270	
4	Lehrinhalte: Das Modul besteht aus einem zweistündigen thematischen Seminar zur Medien- oder Literaturanalyse und einem weiteren zweistündigen Seminar zur Literaturanalyse aus dem Angebot der neueren deutschen Literaturwissenschaft nach Wahl. Die ausführliche Seminararbeit wird in einem der beiden Seminare geschrieben und durch den Einsatz von Arbeits- und Mentoring-Gruppen begleitet. Im komplementär zum theoretisch ausgerichteten Modul A konzipierten Modul B wird an konkreten Fallbeispielen die praktische Analyse von Literatur- und Medienformaten erprobt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Modul B vermittelt damit die analytische Fähigkeit zur genauen Beschreibung des Verhältnisses konkreter Einzelrepräsentationen (Text, Bild, Film, Theater, akustische und virtuelle Performanzen wie Hörspiele, Hörbücher, Rollen- und Computerspiele, Webseiten etc.) und ihrem kulturellen Kontext (intertextuelle, intermediale, interkulturelle und wissensgeschichtliche Vernetzungen) im Sinne kulturpoetischer und mediensemiotischer Text-Kontext-Theorien. Die Anwendung dieser Kompetenzen durch die Studierenden wird durch die schriftliche Hausarbeit gewährleistet, in der die selbstständige Erarbeitung eines Themengebietes im Vordergrund steht: Was in den Lehrveranstaltungen an bestimmten Gegenständen eingeübt wird, muss in einer Transferleistung in der Hausarbeit an einem neuen Gegenstand erprobt werden. Die Studierenden werden zudem zu effizientem Zeitmanagement und strukturiertem Arbeiten angeleitet, da Abgabefristen und Standards bezüglich des Umfangs der Arbeiten gelten.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Hausarbeit wird in einem der beiden Seminare geschrieben.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
Schriftliche Hausarbeit in einem der Seminare			20-25 Seiten		100%		
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%						

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: ---	
13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Britta Herrmann	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Modul C – Gegenwartskompetenz					
Modultitel englisch:		Contemporary Culture					
Studiengang:		Kulturpoetik der Literatur und Medien					
1	Modulnummer: C	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 2.	LP: 15	Workload (h): 450
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Medien / Literatur Prüf.-Nr.: 13001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
	2.	S	Seminar Forschung Prüf.-Nr.: 13002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	30 h (2 SWS)	240
	3.	S	Kompaktseminar Praxis Prüf.-Nr.: 13003	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
4	Lehrinhalte: Modul C umfasst eine zweistündige Vorlesung aus den Bereichen Literatur, Medien und Kultur, ein zweistündiges Pflichtseminar (wöchentlich) und ein zweistündiges Kompaktseminar mit Praxisbezug. Die Seminarleistung besteht in einer ausführlichen Dokumentation. Für das Kompaktseminar werden in der Regel (Co-) Dozenten aus Praxiszusammenhängen gewonnen. Das Modul widmet sich neben aktuellen Phänomenen des Kulturbetriebs auch medien-, literatur- und kulturpolitischen sowie kulturökonomischen Debatten, etwa in der Auseinandersetzung zwischen Hochkultur und Populärkultur.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die im ersten Studienjahr erworbenen methodischen und analytischen Kompetenzen werden in der Auseinandersetzung mit Phänomenen der Gegenwartskultur analytisch vertieft. Im Modul C erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur systematischen, historischen und kommunikativen Evaluation der zeitgenössischen Kulturproduktion in unterschiedlichen Ausprägungen, die durch ihre aktive Beteiligung an außeruniversitären Kontexten befördert wird. Dazu gehören u.a. Probleme des Wissen(schaft)stransfers in der medialisierten Öffentlichkeit oder die Bedeutung neuer Seh- und Hörmodi sowie von Blogging- und Gaming-Formaten für die Entwicklung moderner Fiktionskompetenz. Im Praxisseminar wird die Fähigkeit geschult, akademische Kompetenzen für außerakademische Formate (z.B. Radio, Zeitschrift, Verlag) fruchtbar zu machen. Die Studierenden vertiefen ihre medienpraktische Erfahrung und üben dabei Kreativitätstechniken außerhalb wissenschaftlicher Gattungen ein.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	Schriftliche Dokumentation eines Forschungsauftrags in Veranstaltung Nr. 2					100%	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	Erstellung einer Arbeitsprobe in Veranstaltung Nr. 3						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%						

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Module A und B	
13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Moritz Baßler	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Modul D – Medienkultur (historisch)					
Modultitel englisch:		Culture of Media					
Studiengang:		Kulturpoetik der Literatur und Medien					
1	Modulnummer: D	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3.	LP: 15	Workload (h): 450		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Medienkultur Prüf.-Nr.: 14001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
	2.	S	(Kompakt-)seminar Medienkultur Prüf.-Nr.: 14002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	30-45 h (2-3 SWS)	225-240
	3.	S	Seminar oder Übung Prüf.-Nr.: 14003	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
4	Lehrinhalte: Das Modul besteht aus einer Vorlesung, einem zentralen Seminar und einem Wahlpflichtseminar aus dem Masterbereich der Germanistik oder kooperierender Philologien. Modul D analysiert Medienkultur in ihrer historischen Breite vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Auf der Basis der in den Modulen A und B erworbenen theoretischen und analysepraktischen Kompetenz (und abweichend vom gegenwartsorientierten Modul C) nimmt Modul D historische Formate einer korpus-, gattungs- oder genrebezogenen Medienkultur in den Blick (etwa das Genre anlassgebundener Gelegenheitsdichtung des 17. Jahrhunderts, die Brief- und Deklamationskultur sowie die Schauerliteratur und die 'Moderomane' des 18. Jahrhunderts, die Familien- und Kulturzeitschriften des 19. Jahrhunderts, Filmformate der Frühen Moderne (wie den Kriminalfilm), das bis in die sechziger Jahre breit rezipierte Hörspiel etc.).						
5	Erworbene Kompetenzen: Geschult werden dabei insbesondere text-kontext-theoretische und medienreflexive Kompetenzen in der historischen Perspektivierung literarischer und medialer Formate (u.a. in ästhetischer, epistemologischer, anthropologischer und ideologiekritischer Hinsicht). Die Prüfungsform des Referats vertieft zudem bereits in Modul A eingeübten Präsentations- und Diskussionskompetenzen, während die zu erstellenden Ausarbeitungen einen medialen Transfer in eine andere Präsentationsform verlangen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: ---						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	Impulsreferat und schriftl. Ausarbeitung / Protokoll in Veranstaltung Nr. 2					100%	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%						

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Module A und B	
13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Blödorn	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Modul E – Masterkurs					
Modultitel englisch:		Master Class					
Studiengang:		Kulturpoetik der Literatur und Medien					
1	Modulnummer: E	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1.-3.	LP: 20	Workload (h): 600
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Forschungsseminar 1 Prüf.-Nr.: 15001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30-45 h (2-3 SWS)	105-120
	2.	S	Forschungsseminar 2 Prüf.-Nr.: 15002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30-45 h (2-3 SWS)	105-120
	3.	-	Lektüreliste Prüf.-Nr.: 15003	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 h (2 SWS)	300
4	Lehrinhalte:						
	<p>Modul E ist ein über drei Semester angelegtes begleitendes Forschungsmodul mit individueller Schwerpunktsetzung der am Studiengang beteiligten LiteraturwissenschaftlerInnen. Es besteht aus zwei zweistündigen Forschungsseminaren (wöchentlich) im zweiten und dritten Fachsemester, in denen aktuelle Fachperspektiven und Forschungsschwerpunkte konzentriert erarbeitet werden. Mit der Erfüllung und erfolgreichen Dokumentation des Forschungsauftrages aus dem Pflichtmodul B qualifizieren sich die Studierenden für den Masterkurs (Modul E). Die Teilnahme am Modul E garantiert sowohl den intensiven Austausch aller Teilnehmer im Rahmen einer exklusiven Kommunikationsstruktur, als auch deren individuelle Betreuung. Im Hinblick auf den Studiengang als ganzen hat das Modul E identitätsstiftende Funktion und unterstützt zugleich die Reflexion und Kohärenzbildung der in den Seminaren der Module C und D erzielten fachlichen Ergebnisse. Im Rahmen des Moduls E sollen die Studierenden in Eigenleistung die Kenntnis zentraler Texte der Literatur-, Kultur- und Medientheorie erweitern und vertiefen. Während des 1. Semesters erhalten die Studierenden eine Leseliste, die acht maßgebliche Titel aus dem Bereich der Literatur-, Kultur- und Medientheorie umfasst. Im 3. Semester wählen die Studierenden in Absprache mit dem Modulkordinator vier bis sechs weitere Theoretitel nach individuellem Schwerpunkt, idealerweise bereits in Ausrichtung auf das Projekt der Masterarbeit. Die gewählten Bücher/Texte sind in Eigenleistung durchzuarbeiten. Am Ende des dritten Semesters findet ein Prüfungsgespräch statt, in welchem die erfolgreiche Lektüre der Titel evaluiert wird. – Der Prüfer/die Prüferin wird von den Studierenden gewählt.</p>						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	<p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, in einem wissenschaftlichen Forschungsumfeld Probleme zu entwickeln, zu bearbeiten und zu lösen. Die Einübung von Wissenschaftspraxis schließt Retrieval- und Präsentationstechniken auf höchstem Niveau und eine intensive Förderung von Fähigkeiten in den Bereichen Präsentation, Diskussion, Feedback / Kritik usw. ein. Die Studierenden werden auch an wissenschaftsorganisatorische Kompetenzen herangeführt (z.B. Organisation von Kompaktphasen, Workshops, Publikationen). Mit dem Instrument der Lektüreliste wird der eigenständige Umgang mit Theorie- und Forschungsliteratur (Sichtung, Auswahl, Anwendung) gefördert.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Wahlfreiheit und Wechselmöglichkeit zwischen den angebotenen Forschungsseminaren						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)		<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)		<input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	mündliche Prüfung zur Lektüreliste			45 Minuten		100%	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	vom Lehrenden festzulegende Leistung im Forschungsseminar 1 vom Lehrenden festzulegende Leistung im Forschungsseminar 2	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Moritz Baßler	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Modul F – Masterarbeit und Kolloquium					
Modultitel englisch:		Master Thesis and Colloquium					
Studiengang:		Kulturpoetik der Literatur und Medien					
1	Modulnummer: F	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4.	LP: 30	Workload (h): 900
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Koll.	Examenskolloquium Prüf.-Nr.: 16001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h (2 SWS)	120
	2.	-	Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	25		750
4	Lehrinhalte: Modul F ist ein im letzten Semester des Studiengangs angelegtes Qualifikationsmodul, das im Anschluss an das Forschungsmodul E (Masterkurs) die enge fachliche Betreuung der in diesem Modul entstehenden Masterarbeit gewährleistet. Es besteht aus einem zweistündigen (wöchentlich) Kolloquium, das der methodischen Einbettung, Präsentation, Diskussion und Entwicklung der entstehenden Masterarbeiten dient, sowie der Masterarbeit selbst.						
5	Erworbene Kompetenzen: Modul F verbindet das studiengangspezifische Forschungsgespräch der Teilnehmenden mit deren individuellen Forschungsperspektiven und ermöglicht zugleich den für die Abfassung der Arbeit benötigten Gestaltungsraum. Mit der Anfertigung der Masterarbeit weist der Absolvent/die Absolventin die Befähigung nach, ein begrenztes Problem aus seinem/ihrem Schwerpunktbereich in angemessener Zeit selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlfreiheit des Examenskolloquium						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	Schriftliche Abschlussarbeit			80-100 Seiten		100%	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	Mündliche Präsentation und Exposé der Masterarbeit im Kolloquium						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 35%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erreichen von mindestens 40 LP						
13	Anwesenheit: ---						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---						

15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Moritz Baßler	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Modul Praxis					
Modultitel englisch:		Internship					
Studiengang:		Kulturpoetik der Literatur und Medien					
1	Modulnummer: ---	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	LP:	Workload (h):
					2.-3.	10	300
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Praktikum bzw. Tagungsbeitrag mit Publikation bzw. Auslandsaufenthalt (mit Praktikum, Intensiv-Sprachkurs o. Besuch kulturpoetischer Hochschulveranstaltungen) Prüf.-Nr.: 17001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	-	300
4	Lehrinhalte: Das Modul Praxis wird in der Regel im zweiten oder dritten Fachsemester von den Studierenden in Eigenleistung absolviert. Die Art der Praxisleistung wird von den Studierenden jeweils selbst bestimmt. Ein ein- bis zweimonatiger qualifizierter Auslandsaufenthalt kann z.B. in Form eines einschlägigen Berufspraktikums, eines Intensivsprachkurses oder einer qualifizierten Hochschulveranstaltung absolviert werden (Nachweis: Zeugnis). Ein ein- bis zweimonatiges qualifiziertes Praktikum kann auch im Inland absolviert werden oder durch eine Tagungseinladung mit Vortrag und Publikation oder eine gleichwertige Veröffentlichung in einem überregionalen Medium ersetzt werden. Der Nachweis (Zeugnis/Publikation) wird durch den Modulbeauftragten festgestellt und berechtigt zur Gutschrift von 10 LP.						
5	Erworbene Kompetenzen: Das Modul garantiert einerseits die Praxisanbindung des Studiengangs und fördert andererseits die Intensivierung von Fremdsprachenkenntnissen und kultureller Kompetenz. Es dient der Berufsorientierung und der Förderung der Erfahrung im wissenschaftlichen Austausch.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlfreiheit in der Art der Praxisleistung: Auslandsaufenthalt, Praktikum, Tagungsbeitrag mit Publikation						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	Praktikums- o. Sprachkurszeugnis bzw. Publikation u. Tagungsbericht			3 Seiten		100%	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 0%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erreichen von mindestens 40 LP						

13	Anwesenheit: ---	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Moritz Baßler	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	